

Keine Angst vor der Landesliga

Volleyball Altenkirchens Trainer Fred Theis wünscht sich trotzdem Verstärkungen

Von unserem Mitarbeiter René Weiss

■ **Altenkirchen.** 13 Spiele, 13 Siege – wer diese Bilanz sein Eigen nennt, ist überqualifiziert für seine derzeitige Spielklasse. „Ja, wir gehören schon eher in die Rheinland-Pfalz-Liga“, stimmt Fred Theis zu. Und in der schlagen die von ihm trainierten Volleyballerinnen des SC Altenkirchen ab Herbst wieder auf. Mit zwei Siegen gegen die LAF Sinzig und den TV Bad Ems, die ebenso ungefährdet waren wie eigentlich fast alle elf Erfolge zuvor in dieser Saison, machte das Team aus der Kreisstadt die Rückkehr in die fünfthöchste deutsche Spielklasse perfekt (die Rhein-Zeitung berichtete).

Den Aufstieg, der sich seit Wochen ankündigte, feierte die Mannschaft standesgemäß. Theis sprach nach einem Meisterschafts- und Aufstiegsbier von „gedämmtem Licht, Musik und genügend Sektvorrat im Hallenfoyer“. Den sportlichen Teil hat der SC vollbracht, jetzt geht der Blick bereits nach vorne in Richtung neue Saison eine Etage höher. „Ganz unten in der Rheinland-Pfalz-Liga sehe ich uns nicht. In der aktuellen Konstellation traue ich der Mannschaft einen Platz im Tabellenmittelfeld zu“, mutmaßt Trainer Theis. Rein aus Gefühl will sich der Eitorfer jedoch nicht verlassen, er hofft auf Neuzugänge. „Wir brauchen Verstärkungen durch Perspektivspielerinnen.“ Erste Gespräche laufen bereits, Spruchreifes gibt es aller-



Nach zwei Verbandsliga-Jahren kehrt der SC Altenkirchen in die Rheinland-Pfalz-Liga zurück und sieht sich nach Einschätzung von Trainer Fred Theis (hintere Reihe rechts) nicht als „Fahrstuhlmannschaft“.

Foto: bylogi

dings noch nicht. Die geografische Lage spielt den Westerwälderinnen auf der Spielsuche nicht sonderlich in die Karten. Ein Problem, das in etwa die Männer der SSG Eitzbach genauso kennen. Der Trainer, der seine Arbeit über die erfolgreiche Premiersaison in Altenkirchen fortsetzt, stellt sich dieser Herausforderung trotzdem, verfügt durch seine Arbeit bei diversen Vereinen in den vergangenen Jahren schließlich auch über gute

Kontakte. Andere rheinländische Volleyball-Standorte liegen doch einige Kilometer entfernt und Personal von jenseits der deutlich näher gelegenen nordrhein-westfälischen Landesgrenze anzulocken, ist ebenfalls mit viel Überzeugungsarbeit verbunden. „Dort bietet sich die Möglichkeit, in einem Umkreis von 100 Kilometern 3. Liga zu spielen. Deshalb ist es nicht einfach, Spielerinnen für uns zu gewinnen, wenn wir zu unseren Aus-

wärtsspielen in die Pfalz lange Fahrten zu bewältigen haben.“

Aus einer erfolgreichen kann der SC im März ein nahezu perfekte Spielzeit machen: Drei Partien gegen den Tabellenzweiten TV Lützel, den TuS Holzerath und die LAF Sinzig fehlen noch zur blütenweißen Weste. Und dann könnte der Meister sicherlich noch einmal feiern wie am Samstag. Mit gedämmtem Licht, Musik und Sektvorrat.

Wissen gewinnt Geduldspiel gegen Bendorf III

Handball SSV macht in den letzten fünf Minuten den Sieg perfekt – Trainer Schmidt lobt die Abwehr

■ **Wissen.** Das auf Tempo ausgelegte Spiel des SSV Wissen hat sich gegen die langatmigen Angriffe der Turnerschaft Bendorf III durchgesetzt. Mit 22:15 (11:9) gewannen die Westerwälder ihr erstes Heimspiel des Jahres in der Handball-Landesliga und untermauerten damit ihren fünften Tabellenplatz. „Die Einstellung in der

Abwehr hat den Grundstein für den Erfolg gelegt“, nannte Wissens Trainer Steffen Schmidt den Schlüssel zum Erfolg.

Gegen die teilweise zwei Minuten langen Angriffsvorträge der Gäste musste Wissen die Konzentration stets hochhalten. Unter anderem beim ersten Angriff nach dem Seitenwechsel gelang das

nicht, als Bendorf auf 10:11 verkürzte. Es war für die nächsten zehn Minuten der letzte Torerfolg der Turnerschaft. Die SSV-Deckung steigerte sich, was zu einem Vorsprung von drei Treffern führte. Die Entscheidung führte die Schmidt-Sieben in den letzten fünf Minuten herbei. Nachdem die unangenehm spielenden Bendorfer

zum 15:17 verkürzt hatten, antworteten die Einheimischen mit einem Fünf-Tore-Lauf.

■ **SSV Wissen:** Reifenrath, Kirchner (1) - Brenner, Gräber (2), F. Henseler (2), M. Henseler, C. Hombach (1), P. Hombach (8/1), Löhmann, Nickel, Philipp (5), Renji, M. Rödder (3), Schneider (1/1).

Ein Portugiese für Weller

Fußball Edinho Miguel wechselt zur SG Betzdorf

■ **Betzdorf.** Fußball-Rheinlandligist SG Betzdorf baut im Kampf um den Klassenverbleib auf einen portugiesischen Neuzugang. Mittelfeldspieler Edinho Miguel soll den Oberliga-Absteiger, der am Samstag den Punktspielauftritt mit der 0:5-Niederlage gegen die SG Scho-

den/Ockfen/Irsch in den Sand setzte, mit sofortiger Wirkung verstärken. Miguel lebt gemeinsam mit seinem beim TuS Erndtbrück spielenden Bruder in Betzdorf und zeichnet sich laut Trainer Marco Weller vor allem durch seine Zweikampfstärke aus.

Rosenkranz-Cousins zeigen gute Frühform

Mountainbike Plätze zwei und drei beim Saisonauftakt

■ **Adenau.** Die Frühform stimmt. Diese Erkenntnis brachten einige Westerwälder Mountainbiker vom Saisonauftakt in Adenau mit, wo das Auftaktrennen des Bulls-Cups anstand. Tim Rosenkranz und sein Cousin Samuel vom Team Merida Schulte nahmen in einem stark besetzten Teilnehmerfeld der Männer direkt als Zweiter und Dritter das Podest in Beschlag. Beide setzten sich in der ersten Runde zusammen mit Simon Schneller vom Hauptfeld ab. Tim fuhr lange Zeit um den Sieg mit, ehe ihm ein gelöster Schalldrücker einen Strich durch die Rechnung machte und Schneller den Sieg perfekt machte. Zuvor war bereits der Nachwuchs auf die Strecke gegangen. Maurice Bettenhausen vom RSV Daadetal (U 13) fuhr auf Platz sechs. Seine Vereinskollegen Phil Niklas Löb (U 15) und Max Scheel (U 19) belegten die Ränge 20 beziehungsweise 16.

In der Konkurrenz der Senioren I erreichte Michell Schulze (RSV Daadetal) als Neunter die Top Ten, Mario Scheel (Senioren II) verpasste mit Position vier knapp den Sprung aufs Siegerpodium.

Was die Rosenkranz-Cousins bei den Männern realisierten, schafften Philipp Zöllner und Felix Preuß von Ski und Freizeit Betzdorf in der Hobbyklasse der männlichen Jugend. Sie mussten lediglich Rouven Pollmann den Vortritt lassen. Zöllner verlor in der ersten Runde zunächst viel Zeit und arbeitete sich später vom Ende des Feldes Stück für Stück nach vorne. Der zwischenzeitlich auf den fünften Platz zurückgefallene Preuß verbesserte sich dank einer starken Schlussrunde wieder nach vorne.

Patrick Sander vom RSV Daadetal komplettierte das Abschneiden der Fahrer aus dem Kreis Altenkirchen als 19. des Hobby-Shorttrack-Rennens.



Die Gastgeber des TuS Fischbacherhütte hatten nicht nur in dieser Szene das Nachsehen. Der Rheinlandligist um Sarah Siwek (links) schied im Rheinlandpokal-Achtelfinale gegen den SC Bad Neuenahr aus. Feride Bakir (vorne) erzielte zwei der fünf Treffer des Regionalligisten.

Foto: Regina Brühl

Fischbacherhütte zeigt zu viel Respekt

Frauenfußball Rheinlandligist verabschiedet sich aus dem Rheinlandpokal

■ **Niederfischbach.** Geschichte wiederholt sich: Wie bereits in der vergangenen Saison beendete eine Niederlage gegen den SC Bad Neuenahr für die Fußballerinnen des TuS Fischbacherhütte das Kapitel Rheinlandpokal. Durch eine 0:5 (0:2)-Niederlage verabschiedete sich der Verbandsligist nach einer schwachen Vorstellung im Achtelfinale.

Gegen den hohen Favoriten aus dem Ahrtal gab TuS-Trainer Ireni Smolinski die Taktik aus, den Fokus auf die Abwehr zu legen und mit Kontern zu versuchen, Na-

delstiche zu setzen. Das gelang nur selten. Annika Köther besaß in der ersten Halbzeit die einzige Möglichkeit der vor Ehrfurcht fast erstarrenden Gastgeber. Smolinski bezeichnete die Vorstellung seiner Elf als „Angsthasenfußball“.

Schon in der zwölften Minute brachte Feride Bakir den Regionalliga-Dritten in Führung, Stefanie Lotzien verdoppelte die Führung (24.). Auch im zweiten Abschnitt gab der SC den Takt vor, weitere Tore von Feride Bakir (61.), Cailin Hoffmann (81.) und Mara Walther (90.) waren die logi-

Eugen Schumacher debütiert mit Sieg

Tischtennis Alsdorf gelingt ein Paukenschlag

■ **Region.** In den höheren Verbandsklassen mussten die Tischtennis-Teams aus dem Kreis Altenkirchen ihren Gegnern gratulieren. In der Bezirksliga hingegen profitierten Alsdorf und Altenkirchen von Personalproblemen ihrer Gegner. Zwei Spieler zu ersetzen hatten die TTF Oberwesterwald. Aber Bastian Gehlbach und Eugen Schumacher vertraten Michael Kosak und Daniel Keßler sehr gut. Debütant Schumacher erwischte in der Rheinlandliga einen Start nach Maß mit einem gewonnenen Einzel.

Frauen, Verbandsoberliga

ASG Altenkirchen II - TTC Mülheim-Urmitz/Bahnhof 3:8. Nichts zu holen gab es für die zweite Mannschaft der ASG. Bei der 3:8-Niederlage punkteten lediglich Yvonne und Nadine Heidepeter sowie Lisa Beyer im Einzel. Allerdings bleibt im Abstiegskampf weiterhin alles offen, da Mülheim auch gegen die einen Punkt vor Altenkirchen liegenden TTF Asbacher Land gewann.

Männer, 1. Rheinlandliga

SG Lahnbrück Fachbach - VfL Kirchen 9:6. Steffen Rosenthal und Philipp Böer brannten bereits auf ihren Einsatz im abschließenden Spitzendoppel und die Möglichkeit, dem VfL an der Lahn ein Unentschieden zu bescheren, doch dieser blieb ihnen verwehrt. Peter Stolpp brachte eine 2:0-Führung gegen Noel Malte Witzky nicht über die Runden, sodass beide Punkte knapp auf das Konto des Aufstiegs kandidaten wanderten. In den Eingangsdoppeln schlugen André Gabriel/Oliver Weitz die starke Fachbacher Spitzenpaarung mit Markus Mandry und Marc Baulig. Steffen Rosenthal/Philipp Böer und Cedric Weber/Peter Stolpp verloren hingegen unnötig. Während sich Siege und Niederlagen im oberen und mittleren Paarkreuz die Waage hielten, machte Fachbach auf den Positionen fünf und sechs den Unterschied. Hier holte die SG alle möglichen vier Zähler. Für Kirchen punkteten in den Einzeln Oliver Weitz, Steffen Rosen-

thal (beide 2) und Philipp Böer (1).

Männer, 2. Rheinlandliga

TTF Oberwesterwald - TuS Kehrig 3:9. Es fehlte nicht viel, und die TTF-Jugendlichen Eugen Schumacher und Bastian Gehlbach hätten als Ersatz für Michael Kosak und Daniel Keßler ihre Rheinlandliga-Premiere für sich entschieden. Erst im fünften Satz mussten sich die Talente im Doppel mit 9:11 geschlagen geben. Auch die beiden anderen Doppel gingen bis zum bitteren Ende: Felix Heinz/Frank Simon hatten das Nachsehen, während es Torben und Sven Schuhen besser machten. Im ersten Einzel glich Torben Schuhen zum 2:2 aus, aber danach verließen alle TTFLer mit Ausnahme von Schumacher die Platte als Verlierer. Der Debütant hatte seinen ersten Sieg dann schließlich doch noch eingefahren.

Männer, 1. Bezirksliga Ost

Spfr Höhr-Grenzhausen II - SV Alsdorf 4:9. Gegen den mit Ersatz angetretenen Tabellenzweiten sorgte Alsdorf für einen Paukenschlag. Stefan Imhäuser/Felix Schmallenbach und Jan Grossert/Michael Kötting im Doppel sowie Imhäuser (1), Tobias Daub (2), Grossert (2), Schmallenbach (1) und Kötting (1) im Einzel punkteten für die Gäste.

SV Alsdorf - SG Lahnbrück Fachbach II 9:0, ASG Altenkirchen - SG Lahnbrück Fachbach II 9:0. Alsdorf und Altenkirchen gewannen kampfflos. Fachbach trat aufgrund von Personalproblemen nicht an.

VfL Kirchen II - ASG Altenkirchen 8:8. Das Altenkirchener Spitzendoppel mit Süleyman Yilmaz und dem insgesamt vier Punkte beistuernden Stephan Söhngen machte es spannend und behielt die Nerven. Zweimal gingen sie über fünf Durchgänge, zweimal hatten sie das glückliche Ende auf ihrer Seite und retteten der ASG damit einen Punkt im Derby. Nicht nur Yilmaz/Söhngen präsentierten sich nervenstark. Vier von fünf Duellen über die Maximaldistanz gingen an die Gäste.

Duo hält Laden dicht

Jugendfußball Hamm und Altenkirchen gewinnen ohne Gegentor

■ **Region.** Zwei Spiele, zwei Siege, kein Gegentor: Die überkreislich aktiven Jugendfußballer aus Hamm und Altenkirchen haben ihr erstes Pflichtspiel des Jahres überzeugend bestritten.

A-Jugend, Bezirksliga Ost

JSG Roßbach/Verscheid - VfL Hamm 0:5 (0:5). Das Trautmann-Team überrollte die Gastgeber regelrecht. Fabian Sauerwald, Dominik Moll, Maximilian Lukas mit einem Doppelpack und ein Roßbacher Eigentor sorgten bereits nach 45 Minuten für Klarheit. „Der Sieg war aufgrund der guten Einstellung unserer Spieler in der Höhe verdient“, meinte Hamms Co-Trainer Uli Molzberger.

C-Jugend, Rheinlandliga

JSG Schweich - JSG Altenkirchen/Neitersen 0:3 (0:2). Durch einen verdienten Erfolg bei der heimstarken JSG Schweich verbesserten sich die Gäste auf Platz drei. Das Team von Trainer Torsten Gerhardt begann sehr konzentriert und führte bereits nach fünf Minuten mit 2:0. Fabian Harder (2.) und der wiedergenesene Kapitän Pascal Moll (5.) erwischten Schweich mit ihren Toren eiskalt. Im zweiten Abschnitt verloren die Gäste zwar ein wenig die Ordnung, ließen aber weiterhin nicht viel zu. In der Schlussminute wertete Stefano Goecke einen Konter zum 3:0-Endstand.